

Pressemitteilung

20. Oktober 2025

Pressemitteilung von Die Linke Ortsverband Monheim am Rhein

Wir unterschreiben: Keine Zusammenarbeit mit der AFD!

Die Linke Monheim am Rhein begrüßt es, dass es in Monheim ein starkes Engagement der demokratischen Parteien für unsere Demokratie und klare Abgrenzungen gegen die AFD gibt. Unsere Vertretung im Stadtrat, Pia Kops, wird sowohl die Erklärung der Parteien CDU/SPD/Die Grünen/FDP unterschreiben als auch die Erklärung der PETO. Wir begrüßen, dass sich alle Parteien klar gegen die Zusammenarbeit mit der AFD positionieren.

Warum unterschreiben wir beide Erklärungen? Zum einen wollen wir das Engagement aller Parteien für die Demokratie würdigen und fördern. Zum anderen fehlen uns in der Version von CDU/SPD/Die Grünen/FDP ein paar entscheidende Punkte, die wiederum in der Version der PETO auftauchen.

Warum unterschreiben wir dann nicht nur die Version der PETO? Wir wollen ein klares Signal senden: Wir schauen hin. Auch wenn sich CDU/SPD/Die Grünen/FDP nicht dazu bekennen möchten, keine Anträge zu stellen die nur mit der AFD eine Mehrheit finden oder klare Position gegen Desinformation, Populismus und Diskriminierung zu beziehen, erklärt das 4-Parteien-Bündnis zumindest nicht mit der AFD zusammen zu arbeiten. Wir gehören diesem Bündnis nicht an, sondern unterschreiben, damit wir die Ratsmitglieder bei ihrem Wort nehmen können.

Gerade wo aktuell in Deutschland von Politikern aus der CDU die Abkehr von der Brandmauer zur AFD gefordert wird, wollen wir auf kommunaler Ebene die Mitglieder im Stadtrat zu diesem guten Schritt bestärken und sehen hier auch ein positives Zeichen für die kommende Zusammenarbeit im Stadtrat.

Pia Kops, Stadträtin für Die Linke Monheim: "Jeder, der Die Linke in Monheim gewählt hat, kann darauf vertrauen, dass wir uns immer gegen Rechte Politik, gegen Diskriminierung, Klassismus, Faschismus, Rassismus, Ableismus und Sexismus, gegen Desinformation und Demokratiegefährdung einsetzen werden. Ich werde genau hinschauen, ob die anderen Parteien sich an diese Erklärung während der nächsten 5 Jahre halten und ob die Brandmauer in Monheim fest steht und nicht untergraben wird."